

Kinder, Medien, Missverständnisse: Ein Gespräch mit dem Hirnforscher Martin Korte

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



Für kleine Kinder sind digitale Medien problematisch – darin ist sich die Forschung weitgehend einig. Für ältere Kinder und Jugendliche kommt es dagegen vor allem auf Maß, Begleitung und Ausgleich an. Neurobiologe Martin Korte erklärt im Gespräch, warum entscheidend ist, was Bildschirmzeit ersetzt – und welche Rolle Lesen, Bewegung, soziale Erfahrungen und klare Grenzen spielen.

Viel Bildschirmzeit hemmt die Bildung des Wortschatzes bei Kleinkindern

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



Eine neue britische Kohortenstudie mit 4.758 Zweijährigen zeigt einen klaren Zusammenhang zwischen hoher Bildschirmzeit und geringerem Wortschatz: Kinder mit bis zu fünf Stunden täglicher Nutzung konnten deutlich weniger Wörter benennen als Kinder mit unter einer Stunde. Die Forschung betont zugleich, dass soziale Interaktion, Vorlesen und gemeinsames Spielen entscheidend für die Sprachentwicklung bleiben.

Frühe Bildschirmzeit – großes Risiko für Lesefähigkeit und Mathematikverständnis

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



Eine kanadische Langzeitstudie zeigt: Kinder, die im Vorschulalter viel Zeit vor Bildschirmen verbringen, schneiden später in Lesen und Mathematik schwächer ab. Besonders bei

Mädchen steht häufiges Spielen mit Videospiele mit geringeren Testergebnissen in Verbindung.

Studie warnt: früh am Smartphone – später in der Krise

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



Eine internationale Studie warnt: Früher Smartphone-Konsum erhöht das Risiko für psychische Störungen. Dennoch setzen manche Kitas in Deutschland bereits in U3-Gruppen auf Tablets – ein international kaum verbreiteter Weg, der Fragen aufwirft.

Zu viel Bildschirmzeit bringt Kinder um den Schlaf

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



Je mehr Zeit Kinder und Jugendliche vor dem Bildschirm verbringen, desto schlechter schlafen sie. Das berichtet die Stiftung Kindergesundheit. Sie verweist auf aktuelle Studien, die belegen, dass intensiver Medienkonsum nicht nur den Schlaf, sondern auch die Lernfähigkeit beeinträchtigt.

Studie: Bildschirmzeit macht das Hirn kaputt

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



Laut einer Analyse der Daten aus 23 Jahren Neuroimaging-Forschung kommen Forscher zu dem Ergebnis, dass die Zeit, die Kinder vor Bildschirmen verbringen, messbare und langfristige Auswirkungen auf die Gehirnfunktion hat. Umso unverständlicher, dass zahlreiche Träger von Kindertageseinrichtungen, Bildschirmgeräte sogar in Kinderkrippen einsetzen.

Jedes zweite Kind verbringt zu viel Zeit vor dem Bildschirm

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



52 Prozent der Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren verbringen zu viel Zeit vor dem Bildschirm. Ein Grund dafür: Eltern begrenzen die Bildschirmzeit ihres Nachwuchses immer seltener. Das sind zwei Ergebnisse der aktuellen AOK-Familienstudie.

Bildschirmzeit: Eltern erkennen Problem nicht

geschrieben von Redakteur | April 1, 2026



Die Zahl der Kurzsichtigen wächst weltweit. Eine der Ursachen ist die intensive Bildschirmnutzung von Kindern und Jugendlichen. Eine US-Umfrage zeigt, dass viele Eltern das Problem gar nicht erkennen. Und dabei ist Kurzsichtigkeit nur ein Problem, das sich durch Bildschirmnutzung ergibt.